

Alfter, Oktober 2025

DER
BÜRGERMEISTER

Büro des Bürgermeisters
SekretariatStefanie Lemoine
Zimmer 104
T 0228 6484-141
F 0228 6484-124
M vorzimmer-bm@alfter.deGEMEINDE ALFTER
Öffnungszeiten unter
www.alfter.de

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

seit 2009 und nach etwas mehr als 16 Jahren im Amt des Bürgermeisters der Gemeinde Alfter ist nun der Zeitpunkt gekommen, mich von Ihnen zu verabschieden. Es war mir eine große Freude, die Geschicke unserer Gemeinde in dieser Zeit mitgestalten zu dürfen.

Investitionen in unsere Zukunft – für unsere Heimat

Unsere Gemeinde hat sich in den letzten Jahren spürbar weiterentwickelt – nicht zuletzt, weil wir gemeinsam in Bildung, Nachhaltigkeit und Zukunftschancen investiert haben:

Der Bau von insgesamt fünf neuen Kindertagesstätten sowie der Ausbau der OGS-Plätze an unseren Grundschulen, die Gründung des Gymnasiums, die Etablierung der Alanus Hochschule mit über 1.500 Studierenden am Standort Alfter, der Neubau des Haltepunktes Impekoven und die nun absehbare Elektrifizierung der S23, die energieeffiziente Sanierung kommunaler Gebäude, die kommunalen Holz-Neubauten mit erneuerbarer Energieversorgung, die Zusage der Fördermittel für die neue Kultur- und Sporthalle in Alfter-Ort, der Zuzug junger Familien, die gelungene Ansiedlung neuer Unternehmen – all das veranschaulicht diese Investitionen.

Das Wohnbaugebiet Buschkauer Feld wächst und wächst, das Gewerbegebiet Alfter-Nord steht kurz vor Abschluss der Erschließung, und die Vermarktung läuft bereits auf Hochtouren.

Mobile Pflegedienste, Einrichtungen der Tagespflege und altersgerechte Wohnungen ermöglichen es, dass Seniorinnen und Senioren bei uns so lange wie möglich ein selbstbestimmtes Leben führen können.

Besonders schätzen gelernt habe ich den Einsatz unserer Feuerwehr, des Roten Kreuzes, der Caritas und der Diakonie, der AWO, der Lebeka, der Kleiderstube der Frauen-Union. In unseren Vereinen und vielen, vielen weiteren Initiativen zeigt sich, was unsere Heimat ausmacht.

Dass zu unserer Heimat inzwischen sehr viele Menschen gehören, die in den letzten Jahren bei uns Zuflucht gesucht haben, erfüllt mich mit besonderer

Freude. Die Pädagoginnen und Pädagogen in unseren KiTas und Schulen sowie die Ehrenamtlichen, z. B. im von den Kirchen initiierten Asylkompass, leisten hierzu schier Unfassbares.

Dank des Runden Tisches der Religionen und des Arbeitskreises für Integration gibt es ein gutes Miteinander von Christinnen und Christen, Musliminnen und Muslimen hier bei uns vor Ort. Die Städtepartnerschaften mit Châteauneuf-sur-Charente und Meilersdorf sowie inzwischen auch mit Sokal in der Ukraine werden Jahr für Jahr mit Leben gefüllt. Kultur, Brauchtum und Vereinsleben sind sehr lebendig und tragen ebenso wie die Büchereien wesentlich zu unserem sozialen Zusammenhalt bei.

Besondere Herausforderungen

„Von der Wiege bis zur Bahre“ - so könnte man kurz zusammengefasst das Aufgabenfeld einer kommunalen Verwaltung und eines Bürgermeisters skizzieren.

Leider umfasst dies auch besonders traurige Erlebnisse und Erfahrungen während meiner Amtszeit:

Trauer um Menschen, die mir in meiner Arbeit besonders ans Herz gewachsen waren und die plötzlich oder nach langem Leiden verstorben sind. Die so schrecklichen Hochwasserereignisse, besonders im Sommer 2021. Das Aufdecken der unfassbaren Folgen von Zwangsarbeit auf dem Gebiet der Gemeinde Alfter während der NS-Diktatur.

Besonders erschreckend bleibt für mich, dass es auch in unserer Gemeinde Fälle unsäglicher Gewalt an Frauen gibt.

Weltpolitische Ereignisse und Naturkatastrophen haben oft unmittelbare Auswirkungen auf die Kommunen, und die sich daraus ergebenden Aufgaben müssen vor Ort gelöst werden. Ich denke dabei z. B. an die Unterbringung und die Erstintegration der Zuflucht Suchenden, die aus aller Welt zu uns kommen, an die Corona-Pandemie, an die Energielieferprobleme, aber auch an die Folgen der Inflation und des bereits erwähnten Hochwassers.

Verantwortung

Die besondere Faszination des Amtes des Bürgermeisters liegt darin, dass der Amtsinhaber für nahezu alle Aufgaben der Gemeinde verantwortlich ist. Woche für Woche müssen Entscheidungen getroffen werden. Große Entscheidungen sind für den Rat vorzubereiten und von diesem zu

DER
BÜRGERMEISTER

Büro des Bürgermeisters
Sekretariat

GEMEINDE ALFTER
Öffnungszeiten unter
www.alfter.de

treffen, viele weitere Entscheidungen müssen als sogenanntes „Geschäft der laufenden Verwaltung“ Tag für Tag getroffen werden - insbesondere mit und für die kommunalen Beschäftigten.

Demokratie ist hier ganz konkret, eine distanzierte Haltung aus der Zuschauer-/ Tribünenperspektive ist in diesem Amt nicht denkbar. Deshalb war es mir auch immer wichtig, vor Ort bei den über die Jahre unzähligen Veranstaltungen Präsenz zu zeigen. Dabei ging es mir darum, zu hören, was die Menschen bewegt, und zu erläutern, was Rat, Verwaltung und Bürgermeister sich bei dieser oder jener Entscheidung gedacht haben bzw. welchen Zwängen sie ausgeliefert sind.

So anstrengend das war, diese Präsenz vor Ort war auch immer mein Elixier, aus dem ich Kraft für dieses Amt geschöpft habe. Insbesondere bei den Besuchen in den KiTas und Schulen erfuhr ich, warum ich diese Aufgabe mit so innerer Beglückung ausführen kann.

Über den Tellerrand hinaus

Als einer der beiden dienstältesten Bürgermeister im Rhein-Sieg-Kreis durfte ich eine Vielzahl von interkommunalen Aufgaben übernehmen, die meine Sinne über den Tellerrand der Gemeinde Alfter hinaus geschärft und mich sehr bereichert haben. Der Vorsitz der Rhein-Voreifel-Touristik mit dem so wunderbaren Projekt der Apfelroute und der Förderung der regionalen Landwirtschaft; der Vorsitz der linksrheinischen Zusammenarbeit in Fragen der Schulentwicklungsplanung, des ÖPNV, der Energieeffizienz und der humanen Unterbringung der Zuflucht Suchenden; die Mitarbeit im Haupt- und Finanzausschuss des Städte- und Gemeindebundes NRW - und viele, viele weitere Aufgaben, insbesondere in den Gremien der Alanus Hochschule, kamen dazu.

Hohe Wertschätzung für die Arbeit von Rat, demokratischen Parteien und Verwaltung

Die zu treffenden Entscheidungen in der Kommunalpolitik obliegen einer hohen Komplexität, und es gibt fast keine einfachen Entscheidungen nach dem Motto „schwarz oder weiß“. Vielmehr müssen bei nahezu jedem Thema Argumente gegeneinander abgewogen werden. Deshalb schaue ich voller Dankbarkeit auf unsere ehrenamtlichen Ratsmitglieder und Sachkundigen Bürgerinnen und Bürger, auf die stellvertretenden Bürgermeisterinnen und die Ortsvorsteher, die ihre Freizeit in den demokratischen Parteien und Wählergemeinschaften für unsere Demokratie vor Ort einsetzen.

DER BÜRGERMEISTER

Büro des Bürgermeisters
Sekretariat

GEMEINDE ALFTER
Öffnungszeiten unter
www.alfter.de

Und mein besonderer Blick gilt den Kolleginnen und Kollegen in der Verwaltung, in den KiTas, im Bauhof, in den Schulen und in der Wirtschaftsförderung Alfter GmbH. Ohne sie hätte ich nichts, aber auch gar nichts bewältigen können. Krisenerprobt und kompetent werden die Kolleginnen und Kollegen auch die Arbeit unseres neuen Bürgermeisters Christian Lanzrath unterstützen.

In diesen Tagen möchte ich mich bei Ihnen allen ganz herzlich bedanken, und ich freue mich auf hoffentlich viele Begegnungen in den kommenden Jahren. Von Herzen wünsche ich Ihnen allen, dem neu gewählten Rat, den Bediensteten der Gemeinde Alfter und insbesondere unserem neuen Bürgermeister Christian Lanzrath eine stets glückliche Hand und Gottes Segen.

Lassen wir uns dabei antreiben von der Zuversicht, dass wir in der Gemeinde Alfter eine hohe Lebensqualität haben und ein gutes Miteinander genießen können. Jede und jeder Einzelne - und vor allem gemeinsam - können wir viel zu einer guten Zukunft hier in unserer Gemeinde Alfter beitragen.

Herzlichst
Ihr



Dr. Rolf Schumacher
Bürgermeister

DER BÜRGERMEISTER

Büro des Bürgermeisters
Sekretariat

GEMEINDE ALFTER
Öffnungszeiten unter
www.alfter.de